

Es informiert Sie	Erika Wawersig
Telefon (0202)	563 2435
Fax (0202)	563 8111
E-Mail	Erika.Wawersig@stadt.wuppertal.de
Datum	21.06.2005

Niederschrift

über die öffentliche/nichtöffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld (SI/3765/05) am 08.06.2005

Anwesend sind unter dem Vorsitz von **Bezirksvorsteher Hans Jürgen Vitenius:**

von der CDU-Fraktion

Herr Hans-Peter Degen, Herr Franz-Josef Kirch, Herr Stefan Kleusch, Frau Andrea Knorr, Herr Joachim Knorr, Herr Karl-Heinz Krieglstein,

von der SPD-Fraktion

Frau Karin Ernst, Herr Thomas Kring, Frau Ursula Kring, Herr René Schunck, Herr Jörg-Henning Schwerdt,

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Klaus-Dieter Lüdemann, Frau Gerta Siller,

von der FDP

Herr Dirk-Henrik Hülper,

von der WfW-Fraktion

Herr Ralf Michael Erich Streuf,

von der PDS

Herr Cemal Agir,

als Vertreter des Oberbürgermeisters

Herr Peter Keller,

als beratende Mitglieder

Herr Stv. Geisendörfer, Herr Stv. Schmitz,

von der Polizei

Herr Janssen,

von der Presse

Herr Drees – WZ,

von der Verwaltung

Frau Bücken, R Umweltschutz, Frau Bell und Frau Fahrenkrog – SB Schulen, Herr Kreienbaum – R Straßen und Verkehr, Herr Lehn – GMW.

Nicht anwesend ist:

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Dirk Wallraf.

Schriftführerin:

Erika Wawersig

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:30 Uhr

Die Bezirksvertretung gedenkt ihres verstorbenen Mitglieds Ralf Oehl-Bohe.

I. Öffentlicher Teil

1 Bezirksjugendrat

Mitglieder des Bezirksjugendrates sind nicht anwesend.

2 Schulbezirksänderungen im Rahmen der Grundschulentwicklungsplanung Vorlage: VO/0388/05

Die **SPD-Fraktion** bemängelt die teilweise viel weiteren Wege für die kleinen Schülerinnen und Schüler, während die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** vorschlägt, die wenigen Kinder aus dem Bereich Taunusweg / Korzert zur Grundschule Küllenhahner Straße zu schicken.

Frau Bell erklärt, dass die Zuteilung der Schüler aus diesem Bereich ein Wunsch der beteiligten Schulen gewesen sei.

Frau Fahrenkrog ergänzt, dass es ja immer noch die Möglichkeit der Eltern gebe, ihr Kind auf Antrag an der „nicht zuständigen“ Schule einschulen zu lassen.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 08.06.2005:

Es wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt die 8. Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Bildung von Schulbezirken für die öffentlichen Grundschulen (Gemeinschaftsschulen) der Stadt Wuppertal gemäß Anlage 01.
Der Rat beschließt die Festlegung der Gemeinschaftsgrundschule Birkenhöhe auf eine Zweizügigkeit.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei 5 Enthaltungen

3 Abwicklung des Stadterneuerungsprogramms 2005 des Landes zum Projekt 'Stadtumbau West' Vorlage: VO/0567/05

Herr Bieler-Giesen sieht dieses Projekt als Ergänzung zur Regionale 2006. Für den Stadtbezirk Elberfeld seien Maßnahmen für die Elberfelder Nordstadt und hier insbesondere für den Hombücheler Platz vorgesehen.
Die Verwaltung sei aber sehr offen für weitere Vorschläge und Initiativen.

Die **SPD-Fraktion** begrüßt quartiersbezogene Projekte. Dies habe sich schon verschiedentlich bewährt.
Sie ist allerdings der Meinung, dass der Umbau des Hombücheler Platzes von der BV beschlossen werden müsse. Die BV solle auch die Trägerschaft bei den Beteiligungsmaßnahmen übernehmen, um von Anfang an eingebunden zu sein.

Die **CDU-Fraktion** ist der Auffassung, dass man über den durchaus begrüßenswerten Maßnahmen für Quartiere die Innenstadt nicht vergessen dürfe, die auch enormen Erneuerungsbedarf habe.

Herr Hülpert kritisiert, dass allein ca. 475.000 € für Beratungen ausgegeben werden sollen, darunter 300.000 € für ein Beratungsangebot an private Grundstückseigentümer. Das halte er unter Hinweis auf private

Beratungsmöglichkeiten wie z. B. Haus und Grund nicht für erforderlich.

Die **SPD-Fraktion** meint, dass es sicherlich private Beratungsangebote gebe, doch leider habe die Erfahrung gezeigt, dass die Hauseigentümer dies in der Regel nicht annehmen würden, sondern wirklich konkret angesprochen werden müssten und erst dann auch tätig würden. Daher sei gerade die Beratung sehr wichtig.

Herr Bieler-Giesen stellt fest, dass mit diesem Programm tragfähige Beratungs- und Organisationsstrukturen für Grundstückseigentümer geschaffen werden sollten mit dem Ziel der Schaffung stadtteilbezogener Immobiliengemeinschaften.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 08.06.2005:

1. Es wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt, dass die Stadt Wuppertal auf der Grundlage des vorliegenden Konzeptes die förderrechtlich notwendigen Schritte einleitet. Grundlage sind die im Landesprogramm bereitgestellten Städtebauförderungsmittel in Höhe von 1 Mio. €.

2. Die Bezirksvertretung Elberfeld beschließt die Trägerschaft bei dem Beteiligungsverfahren für die Umgestaltung des Hombücheler Platzes.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei 6 Enthaltungen (CDU-Fraktion)

4 Luftverunreinigung durch Feinstaub hier: Messstandorte in Elberfeld

Frau Bücker macht Ausführungen zu den Feinstaubmessungen (s. Anlage).

Auf die Frage der **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**, welche Maßnahmen bei Überschreitung der Werte ergriffen würden, erklärt sie, dass es dann eine Aktionsplanung durch die Bezirksregierung geben werde.

5 Baumaßnahme Zentralbibliothek Kosten für Sanierung und Reinigung Ostfassade Vorlage: VO/0563/05

Herr Lehn weist darauf hin, dass generell bei Fassaden eine Reinigung nur ein Teil einer Maßnahme sein könne, da fast immer auch Reparaturen erforderlich seien. Dies treffe auch hier zu, die vorhandenen Schäden müssten erst beseitigt werden.

Leider müsse man wegen der schlechten Haushaltslage Prioritäten setzen und könne daher diese Maßnahme z. Z. nicht durchführen.

Der **Bezirksvorsteher** erklärt, die BV nehme diese Aussagen mit großem Bedauern zur Kenntnis.

6 Kasinokreuzung - Antrag der SPD-Fraktion Vorlage: VO/0796/05

Die **CDU-Fraktion** will diesem Antrag nicht zustimmen und verweist auf die

Variante 1 des in der letzten Sitzung vorgestellten Verwaltungsvorschlags.

Die **SPD-Fraktion** stellt fest, dass der Verkehrsausschuss mit den Stimmen der CDU diesen Antrag im Zusammenhang mit der Variante 1 beschlossen habe.

Herr Kreienbaum bestätigt dies.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 08.06.2005:

Die Wiederherstellung der Verkehrsflächen im Bereich des ehemaligen „Kasinokreisels“ soll in einer optimierten Form der in der o.g. Drucksache als Variante 1 dargestellten Form erfolgen. Ziel ist hierbei nicht nur eine erhebliche Verbesserung des optischen Gesamteindrucks, sondern vor allem eine Optimierung der Sicht- und Verkehrsbeziehungen für FußgängerInnen zwischen Herzog- und Neumarktstraße in östlicher und der Friedrich-Ebert-Straße in westlicher Richtung. Hierzu werden zusätzlich folgende Maßnahmen ergriffen:

- Die Herzogstraße wird optisch (durch Aufnahme der Pflasterstruktur) und praktisch so weit wie möglich in den Kreuzungsbereich verlängert.
- Der Fußgängerüberweg zwischen Herzog- und Friedrich-Ebert-Straße wird so weit wie möglich verbreitert, um ihn quasi als Fortsetzung der Herzogstraße zu begreifen. Er wird in nördlicher Richtung verschoben, um auch die Fußgängerströme des südlichen Fußgängerwegs der Neumarktstraße störungs- und hindernisfrei aufzunehmen. Sein westlicher Zielpunkt ist die südliche Straßenseite der Friedrich-Ebert-Straße.
- Analog hierzu soll der Überweg nördliche Neumarktstraße zur Friedrich-Ebert-Straße gestaltet werden.
- Die Ampelanlage ist für die Ost – West Fußgängerbeziehungen zu optimieren.
- Die Anlage von Beeten und Pflanzgefäßen ist diesen Zielsetzungen entsprechend anzupassen. Sie dürfen nicht als Hindernisse begriffen werden und sollten auch mit den im Kreuzungsbereich stattfindenden Außengastronomien abgestimmt werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, unverzüglich mit den Wuppertaler Stadtwerken als Baustellenträgerin Gespräche aufzunehmen, um eine kostenneutrale Umsetzung dieser Gestaltung zu erreichen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei 7 Enthaltungen (CDU und FDP)

7

Verkehrsführung B7 in Höhe der Bushaltestelle "Volkshochschule" Vorlage: VO/0645/05

Die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** kritisiert, dass hier unnötig 35.000 € ausgegeben würden, weil die Verwaltung einen Fehler gemacht habe. Wäre die Verschwendung nicht beseitigt worden, sei diese Maßnahme nicht erforderlich gewesen.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 08.06.2005:

- 1) Die Maßnahme zur Verbesserung der Verkehrssicherheit an der Haltestelle Volkshochschule wird zu Kosten von 35.000,00 € beschlossen.

- 2) Die Bezirksvertretung Elberfeld stimmt der Fällung der zwei Hainbuchen
- vorbehaltlich der Notwendigkeit – zu.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei 3 Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen und PDS)

**8 Errichtung einer Werbeanlage im Bereich Bundesallee / Kasinostraße
Vorlage: VO/0644/05**

Die **SPD-Fraktion** ist nicht begeistert von diesem Vorhaben. Sie hält die östliche Seite der Werbeanlage für verkehrsgefährdend und bittet die Verwaltung, zu prüfen, ob diese Seite nicht frei von Werbung bleiben könne.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 08.06.2005:

Die Bezirksvertretung macht von ihrem Recht der Anhörung in straßengestalterischer Hinsicht nach § 11 der Hauptsatzung Gebrauch und nimmt Kenntnis von dem Vorhaben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**9 1. Verlängerung einer Veränderungssperre im Bebauungsplan 653 - Neue Friedrichstraße / Gathe -
Vorlage: VO/0544/05**

Die **SPD-Fraktion** bittet die Verwaltung für die erste BV-Sitzung nach der Sommerpause um einen Sachstandsbericht zur geplanten Tanzakademie.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 08.06.2005:

Es wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Satzung über die erste Verlängerung der Veränderungssperre für das Grundstück Uellendahler Str. 11 in Wuppertal-Elberfeld wird gemäß dem als Anlage beigefügten Entwurf beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**10 Bebauungsplanverfahren Nr. 1078 - Alte Freiheit/ Hofaue -
Vorlage: VO/0574/05**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 08.06.2005:

Es wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 1078 - Alte Freiheit / Hofaue – beschreibt die Fläche des Baublocks zwischen Alter Freiheit, Hofaue, Morianstraße und Wupper wie in **Anlage 01** als Übersichtsplan näher zeichnerisch dargestellt.

2. Der Aufstellungsbeschluss zum Bauleitplanverfahren Nr. 1078 - Alte Freiheit / Hofaue für den Baublock zwischen Alter Freiheit, Hofaue, Morianstraße und Wupper wird gem. § 2 (1) und 1 (8) BauGB beschlossen.

3. Auf eine frühzeitige Bürgerbeteiligung wird gem. § 3(1) BauGB verzichtet.

4. Die dieser Änderung entgegenstehenden Festsetzungen und städtebaulichen Pläne, wie der Durchführungsplan Nr. 168 vom 30.11.1962, sollen für diesen Teilbereich aufgehoben werden. Ausgenommen hiervon sind nur die Gestaltungssatzung der Innenstadt Wuppertal-Elberfeld – Am Kolk – vom 14.11.1991 sowie die Sanierungssatzung gem. § 142 BauGB für das Gebiet Döppersberg und Umgebung vom 28.07.2003.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**11 Stadtentwässerung - Maßnahmenkatalog 2006/Katalogentwurf 2007
Vorlage: VO/0564/05**

Die Vorlage wird ohne Beschlussfassung entgegen genommen.

**12 Nutzung der öffentlichen Verkehrsfläche Herzogstraße (Fußgängerzone)
durch eine Autoausstellung
Vorlage: VO/0745/05**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 08.06.2005:

Der Bereitstellung öffentlicher Flächen im Bereich Herzogstraße (Fußgängerzone) für die Veranstaltung „Autosalon in der Elberfelder Innenstadt“ wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

13 Freie Mittel

**13.1 Verpflegung an den Ganztagschulen
- Antrag der SPD-Fraktion
Vorlage: VO/0806/05**

Die **SPD-Fraktion** stellt klar, dass es ihr bei diesem Antrag nicht um eine Dauerfinanzierung gehe, sondern lediglich um eine einmalige Überbrückung bis zu einer dauerhaften Lösung.
Das Geld solle an den zu gründenden Förderverein gehen.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 08.06.2005:

Die Bezirksvertretung stellt aus ihren Mitteln einen Zuschuß von 20.000,- Euro für die Essensversorgung der Elberfelder Ganztagschulkinder zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

13.2 Sitzgelegenheiten in der Elberfelder Innenstadt
Vorlage: VO/0679/05

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 08.06.2005:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Aufstellung von Sitzgelegenheiten (gemäß den vorgestellten Anlagen) zu Kosten von 9.300 € aus den freien Mitteln der Bezirksvertretung Elberfeld vorzubereiten und umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

13.3 Spielpunkt Tippen-Tappen-Tönchen
Vorlage: VO/0724/05

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 08.06.2005:

Die Bezirksvertretung bewilligt aus ihren freien Mitteln einen Betrag von 2.000 € für die Errichtung eines Spielgerätes am Tippen-Tappen-Tönchen, da die Kosten für die Bank vom Bürgerverein der Elberfelder Nordweststadt übernommen werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

13.4 Antrag des Fördervereins Station Natur und Umwelt

Der **Bezirksvorsteher** erklärt, dass die BV Cronenberg, an die ein gleichgerichteter Antrag gegangen sei, leider kein Geld mehr zur Verfügung habe, da die freien Mittel zum großen Teil in den Erhalt der Kohlfurther Brücke gegangen seien. Er bittet daher die BV, den Gesamtbetrag von 5.000 € zu bewilligen.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 08.06.2005:

Die Bezirksvertretung bewilligt dem Förderverein der Station Natur und Umwelt für die Einrichtung eines Freiluftunterrichtsplatzes einen Betrag von 5.000 € aus ihren freien Mitteln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

13.5 Antrag des Bergischen Geschichtsvereins e.V.

Die **CDU-Fraktion** lehnt diesen Antrag ab, weil sie der Meinung ist, dass die Finanzierung über den städt. Haushalt erfolgen solle und Folgekosten befürchtet.

Die **SPD-Fraktion** sieht dies anders. Hier handele es sich um sehr interessante historische Routen durch den Stadtbezirk Elberfeld.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 08.06.2005:

Die Bezirksvertretung bewilligt dem Bergischen Geschichtsverein für die Erstellung eines Flyers einen Betrag von 300 € aus ihren freien Mitteln, soweit diese nicht aus dem städt. Haushalt finanziert werden können.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei 3 Gegenstimmen (CDU)

13.6 Antrag des Radclubs "Musketier 1968 e.V."

Die **CDU-Fraktion** verweist darauf, dass es sich hier um einen Wiederholungsantrag handele. Sie könne dem nicht zustimmen.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 08.06.2005:

Die Bezirksvertretung bewilligt dem Radclub Musketier **letztmalig** einen Betrag von 750 € aus den freien Mitteln für die Durchführung des Uni-Rennens.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei 5 Gegenstimmen und 1 Enthaltung (CDU)

14 Berichte und Mitteilungen

1. Aktueller Zustand des Platzes Am Uellenberg
 - Schreiben des Bezirksvorstehers an Herrn Beig. Bayer
 - Antwortschreiben R Natur und Freiraum
2. Straßenreinigungsgebühr Guerickeweg
 - Antwortschreiben ESW
3. Herrichtung des Spielplatzes am Platz der Republik
 - Mitteilung SB Jugend und Freizeit
4. Spielpunkt Schlossbleiche
 - Mitteilung SB Jugend und Freizeit
5. Veranstaltung der „Autonomen“
 - Mitteilung SB Jugend und Freizeit

Die **SPD-Fraktion** möchte von der Verwaltung wissen, wie solche Veranstaltungen in Zukunft unterbunden werden können.

6. Verkehrsinformationen der WSW
 - Hardtanlage
 - Mainstraße / Ahrstraße
7. Gastronomie Eller'sche Villa und Cafe Hardt
 - Stellungnahme R Natur und Freiraum

Die **SPD-Fraktion** hat die Bitte an die Verwaltung, die BV jeweils zeitnah über den Sachstand zu informieren.

8. Veranstaltungen in der Schwimmooper
- Stellungnahme SB Sport und Bäder
9. Planvorstellung Kinderspielplatz Klever Platz
- Mitteilung SB Jugend und Freizeit
10. Unfallpunkt Briller Straße/Ottenbrucher Straße
- Mitteilung R Straßen und Verkehr

Die **SPD-Fraktion** möchte die Ergebnisse dieses Gesprächs als Tagesordnungspunkt der nächsten Sitzung behandeln.

11. Fußgängerzone Rommelspütt
- Verfügung R Straßen und Verkehr
12. Baumschutzsatzung der Stadt Wuppertal
- Bürgerantrag
13. Verkehrsinformationen WSW
- Zufahrt von der Straße Hofkamp zur Sportstraße
- Opphofer Straße/Einmündung Schwesterstraße
14. Verwaltungsgebäude Neumarkt 10
- Stellungnahme GMW
15. **Herr Degen** möchte wissen, was mit dem Gebäude in der Lange Straße geschehen solle, in dem bisher Asylbewerber untergebracht gewesen seien.
16. **Herr Hülper** berichtet, dass an dem Haus Pfalzgrafenstraße 3-5 ein Bauzaun stehe, dessen Zwischenraum zum Haus hin jetzt als Müllhalde genutzt werde. Hier müsse unbedingt eine Reinigung erfolgen.

Herr Zoldahn – Bürgerverein Nordweststadt –

17. bemängelt die nach wie vor schlechte Ausführung der Pflasterarbeiten in der Marienstraße. Auch die nunmehr neu durchgeführten Arbeiten hätten den Zustand keineswegs verbessert.

Die **SPD-Fraktion** ergänzt, dass auch die Maßnahme selbst nicht zur Geschwindigkeitsreduzierung beitrage. Es werde immer noch zu schnell gefahren.

18. hält eine stärkere Überwachung des ruhenden Verkehrs in der Straße Rommelspütt für dringend erforderlich.
19. **Frau Kring** stellt fest, dass auf dem Bürgersteig vor dem Haus Hombüchel 2 mehrere Pflastersteine fehlen würden.
20. Der **Bezirksvorsteher** weist darauf hin, dass nach Beendigung der Baumaßnahme Kirchplatz in der Calvinstraße (hinter der Einmündung Mühlenschütt) das sog. „Spardosenschild“ nicht wieder angebracht worden sei. Das müsse dringend nachgeholt werden.

Hans Jürgen Vitenius
Bezirksvorsteher

Erika Wawersig
Schriftführerin